

1406 August 27. (feria sexta proxima post Bartholomei apostoli)

Die Witwe Kunneke Sterneberghes beurkundet, daß sie Tilman Kolen 24 Mark Attendorner Währung, 4 koppeken vor den penningh, schuldet, und verpfändet ihm dafür mit ihrem Sohn und Vormund Henrik das Stück Land am Kerberge boven Jseps stücke ind dair Henrich tor Ekairt boven eyn stücke hevet legenne. Die Wiederlöse kann nach Ablauf einer Dungzeit, die 5 Jahre beträgt und zu Martini endigt, geschehen. Wenn sie innerhalb einer solchen Zeit geschieht, erhalten die Ablöser bis zum Ende der 5 Jahre die 4. Garbe. Falls der Gläubiger sein Geld braucht, der Schuldner es aber nicht hat, soll das Land für die genannte Schuldsumme einem anderen verpfändet werden.

Zeugen: Johann van Ludenscheide, Rektor der St. Nycolaes Kapelle, und Johan van Hoirstmar, anders gen. der Aildestoelmeyster.

Abgebogenes Siegel des Vormunds Henrich Sternebergh.

Or., Perg., deutsch.